

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
TRINAMIC Motion Control GmbH & Co. KG Hamburg	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020	17.03.2022

**TRINAMIC Motion Control GmbH & Co. KG**

Hamburg

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020**BILANZ zum 31. Dezember 2020****TRINAMIC Motion Control GmbH & Co. KG Großhandel mit elektronischen Bauelementen, Hamburg****AKTIVA**

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	52.333,76		61.894,12
2. Geschäfts- oder Firmenwert	1,00		1,00
		52.334,76	61.895,12
II. Sachanlagen			
1. technische Anlagen und Maschinen	145.331,12		172.512,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	153.997,75		161.909,00
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	14.970,00		0,00
		314.298,87	334.421,00
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.501,00		2.501,00
2. Genossenschaftsanteile	1.000,00		1.000,00
		3.501,00	3.501,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.837.529,28		0,00
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	568.832,14		0,00
3. in Arbeit befindliche Aufträge	17.859,69		18.079,11

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
4. fertige Erzeugnisse und Waren	2.250.968,22		4.375.895,69
5. geleistete Anzahlungen	0,00		3.193,32
		4.675.189,33	4.397.168,12
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.784.190,78		959.265,51
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	454.973,75		220.792,53
3. sonstige Vermögensgegenstände	320.167,32		345.763,79
		3.559.331,85	1.525.821,83
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		8.849.424,57	7.788.461,66
C. Rechnungsabgrenzungsposten		60.675,19	93.245,75
		17.514.755,57	14.204.514,48

PASSIVA

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital			
I. Kapitalanteile Kommanditisten		750.000,00	750.000,00
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	475.504,00		0,00
2. sonstige Rückstellungen	674.636,00		469.836,00
		1.150.140,00	469.836,00
C. Verbindlichkeiten			
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	26.250,00		66.837,50
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 26.250,00 (EUR 66.837,50)			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	642.141,57		861.764,65
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 642.141,57 (EUR 861.764,65)			
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	75.222,57		20.500,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 75.222,57 (EUR 20.500,00)			
4. Verbindlichkeiten gegenüber Kommanditisten	14.610.270,72		11.967.694,84
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 14.610.270,72 (EUR 11.967.694,84)			
5. sonstige Verbindlichkeiten	260.730,71		67.881,49
		15.614.615,57	12.984.678,48
- davon aus Steuern EUR 231.187,69 (EUR 25.197,37)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 7.631,47 (EUR 4.551,85)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 260.730,71 (EUR 67.881,49)			
		17.514.755,57	14.204.514,48
Handelsrecht			

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2020 bis 31.12.2020**TRINAMIC Motion Control GmbH & Co. KG Großhandel mit elektronischen Bauelementen, Hamburg**

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	30.469.618,38		17.370.846,25
2. Gesamtleistung	30.469.618,38		17.370.846,25
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00		35.216,34
b) übrige sonstige betriebliche Erträge	249.558,34		430.561,03
		249.558,34	465.777,37

	Geschäftsjahr EUR	EUR	Vorjahr EUR
- davon Erträge aus der Währungsumrechnung EUR 204.353,31 (EUR 231.351,70)			
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	10.942.527,30		7.239.981,37
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	392.604,40		490.453,78
		11.335.131,70	7.730.435,15
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	3.897.496,26		1.771.056,17
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	602.388,14		362.971,45
		4.499.884,40	2.134.027,62
- davon für Altersversorgung EUR 1.596,00 (EUR 1.559,00)			
6. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		129.107,79	117.422,91
7. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Raumkosten	498.211,13		387.867,62
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	72.897,56		65.068,86
c) Reparaturen und Instandhaltungen	92.453,95		77.263,98
d) Fahrzeugkosten	6.983,83		25.312,66
e) Werbe- und Reisekosten	339.882,48		622.036,45
f) Kosten der Warenabgabe	1.131.967,97		649.164,17
g) verschiedene betriebliche Kosten	545.458,51		641.255,33
h) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00		16,00
i) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellungen in die Wertberichtigung zu Forderungen	0,86-		5.332,87-
j) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	355.722,90		173.056,29
		3.043.577,47	2.635.708,49
- davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 355.407,28 (EUR 171.912,53)			
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		276,47	1.364,58
- davon Zinserträge aus der Abzinsung von Rückstellungen EUR 0,00 (EUR 864,00)			
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0,00	162,50
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		1.468.242,30	853.407,10
11. Ergebnis nach Steuern		10.243.509,53	4.366.824,43
12. Jahresüberschuss		10.243.509,53	4.366.824,43
13. Gutschrift auf Kapitalkonten		10.243.509,53	4.366.824,43
14. Bilanzgewinn		0,00	0,00
Handelsrecht			

Anhang

1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Gesellschaft Trinamic Motion Control GmbH & Co KG mit Sitz in Hamburg ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Hamburg unter der Registernummer HRA 100972 eingetragen.

Der Jahresabschluss der Gesellschaft Trinamic Motion Control GmbH & Co KG, Hamburg, zum 31. Dezember 2020 wurde nach den Vorschriften den §§ 242 ff. HGB unter Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für mittelgroße Kapitalgesellschaften aufgestellt. Darstellung und Gliederung des Jahresabschlusses entsprechen den Vorjahresgrundsätzen.

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs 2. HGB) gewählt.

Zu den gemäß § 284 Abs. 2 Nr. 1 HGB erforderlichen Angaben zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist anzuführen, dass Gliederung und Bewertung den handelsrechtlichen Vorschriften entsprechen. Die Handelsbilanz weicht von der Steuerbilanz ab.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 wurde gemäß Gesellschafterbeschluss im Umlaufverfahren im Mai 2021 festgestellt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Das Anlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen (Nutzungsdauer zwischen 3 und 14 Jahren) angesetzt.

Die fertigen Erzeugnisse und Waren wurden mit ihren Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bewertet. Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerdauer oder der geminderten Verwertbarkeit ergeben, wurden durch Abwertungen berücksichtigt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken mit dem Nominalwert angesetzt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wurde bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen durch eine ausreichend bemessene Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen.

Liquide Mittel wurden zum Nennbetrag angesetzt.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tage darstellen; die Auflösung des Postens erfolgt entsprechend dem Zeitablauf.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit den von der Deutschen Bundesbank vorgegebenen Abzinsungssätzen abgezinst.

Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung sind mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

3. Angaben zur Bilanz

Brutto-Anlagenspiegel

Die Aufgliederung und Entwicklung der Anlagenwerte ist aus dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Restlaufzeiten betragen für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie für die sonstigen Vermögensgegenstände weniger als ein Jahr.

Latente Steuern

Aufgrund temporärer Differenzen zwischen Handelsbilanz und Steuerbilanz ergab sich ein Überhang an aktiven latenten Steuern. Diese wurden in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht aktiviert.

Angaben und Erläuterungen zu Rückstellungen

Im Posten sonstige Rückstellungen sind die nachfolgenden nicht unerheblichen Rückstellungsarten enthalten:

	2020	Vorjahr
Rückstellungen für Gewährleistungen	517.600,00	357.600,00
Rückstellungen für ausstehende Bonuszahlungen	0,00	5.622,00
Rückstellungen für ausstehende Rechnungen	74.000,00	40.000,00
Rückstellungen für Prüfung, Abschluss u. Aufbewahrung	30.536,00	30.536,00
Sonstige Rückstellungen	52.500,00	36.078,00
Summe	674.636,00	469.836,00

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten haben alle Laufzeiten bis zu 1 Jahr; im Einzelnen:

Erhaltene Anzahlungen	26.250,00	66.837,50
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	642.141,57	861.765,65
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	75.222,57	20.500,00
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	14.610.270,72	11.967.694,84
Sonstige Verbindlichkeiten	260.730,71	67.881,49
Summe	15.614.615,57	12.984.678,48

4. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse wurden zu 17,9 % (Vorjahr: 31,8%) im Inland und zu 82,10% (68,2%) im Ausland erzielt.

Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus Kursgewinnen und der Währungsumrechnung in Höhe von T-€ 204 (Vorjahr: T-€ 231) enthalten.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus Währungsumrechnung von T-€ 355 (Vorjahr: T-€ 172) enthalten.

Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen

In den sonstigen Zinsaufwendungen sind T-€ 0 (Vorjahr: T-€ 1) Zinsen aus der Abzinsung von Rückstellungen enthalten.

5. Sonstige Angaben

Beteiligungsverhältnisse

Die Gesellschaft hält am Bilanzstichtag an folgenden Unternehmen eine Beteiligung im Sinne von § 271 Abs. 1 HGB:

	Anteil am Kapital	Eigenkapital	Ergebnis	Angaben lt. Jahresabschluss
	%	TEUR	TEUR	
Trinamic, Inc. (U.S.A.)	100	198	184	31.12.2020
Trinamic OÜ (Estland)	100	35	14	31.12.2020

Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen weitere sonstige wesentliche finanzielle Verpflichtungen. Dabei handelt es sich um den in 2019 abgeschlossenen Mietvertrag mit einer Verpflichtung von T€ 427 p.a. (kündbar zum 31.03.2026).

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigt:

Angestellte	50,5 Mitarbeiter	(Vorjahr: 50,0 Mitarbeiter)
-------------	------------------	-----------------------------

Organe

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch die Trinamic GmbH, vertreten durch ihre Geschäftsführer geführt:

Michael Randt	Diplom-Ingenieur	(bis 11. Mai)
Bernd Dwersteg	Diplom-Ingenieur	(bis 11. Mai)
Dr. Lars Larson	Diplom-Ingenieur	(bis 11. Mai)
Dr. Tonio Barlage	Wirtschaftsingenieur	(bis 11. Mai)
Mark John Casper	Rechtsanwalt	(ab 12. Mai)

Vergütungen der Mitglieder der Unternehmensorgane

Die Gesellschaft nimmt hinsichtlich der Angaben zu § 285 Nr. 9 HGB die Schutzklausel gemäß § 286 Abs, 4 HGB in Anspruch.

Persönlich haftende Gesellschafterin

Persönlich haftende Gesellschafterin im Jahr 2020 war die

Trinamic Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg,
mit einem gezeichneten Kapital von € 25.000,00 .

Gewinnverwendung

Das Jahresergebnis wurde in voller Höhe in die variablen Gesellschafterkonten eingestellt. Über die weitere Verwendung wird auf der Gesellschafterversammlung entschieden.

Nachtragsbericht

Es gibt keine besonderen Ereignisse nach Stichtag, über die zu berichten wäre.

Hamburg, den 15. April 2021

Die Geschäftsführung

gez. Marc John Casper, Geschäftsführer

Brutto-Anlagenspiegel zum 31.12.2020 - Handelsrecht

Trinamic Motion Control GmbH & Co. KG, Hamburg

	Anschaftungs- Herstellungskosten	01.01.2020 EUR	Zugänge	Abgänge- EUR	Umbuchungen EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		391.130,94		22.466,52	
				32.025,88	
II. Sachanlagen		606.503,31		76.958,78	
				97.080,91	
III. Finanzanlagen		3.501,00			
		1.001.135,25		99.425,30	
				129.107,79	
	kumulierte Abschreibungen		Abschreibungen Zuschreibungen- vom 01.01.2020 bis 31.12.2020	Buchwert 31.12.2020	Buchwert 31.12.2019
			EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	361.262,70		32.026,88	52.334,76	61.895,12
II. Sachanlagen	369.163,22		97.080,91	314.298,87	334.421,00
III. Finanzanlagen	0,00		0,00	3.501,00	3.501,00

kumulierte Abschreibungen	Abschreibungen Zuschreibungen- vom 01.01.2020 bis 31.12.2020	Buchwert 31.12.2020	Buchwert 31.12.2019
730.425,92	EUR 129.107,79	EUR 370.134,63	EUR 399.817,12

Lagebericht 2020

TRINAMIC Motion Control GmbH & Co. KG

Inhalt

- 1 Grundlagen des Unternehmens
 - 1.1 Geschäftsmodell
 - 1.2 Forschung und Entwicklung
- 2 Besonderheiten im Geschäftsjahr 2020
 - 2.1 Übernahme durch die Firma Maxim Integrated
 - 2.2 Pandemie
- 3 Wirtschaftsbericht
 - 3.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen
 - 3.2 Geschäftsverlauf und Lage
 - 3.2.1 Finanzlage
 - 3.2.2 Vermögenslage
 - 3.3 Finanzielle Leistungsindikatoren
 - 3.4 Gesamtaussage
- 4 Bericht über die ausländischen Tochtergesellschaften
- 5 Prognosebericht
- 6 Chancen- und Risikobericht
 - 6.1 Einleitung
 - 6.2 Marktrisiken und Marktchancen
 - 6.3 Technologische Chancen und Risiken
 - 6.4 Produktbezogene Chancen und Risiken
 - 6.5 Beschaffungsbezogene Chancen und Risiken
 - 6.6 Rechtliche Chancen und Risiken
 - 6.7 Personelle Chancen und Risiken
 - 6.8 Finanzielle Chancen und Risiken
 - 6.9 IT-Sicherheit
 - 6.10 Nicht unternehmerische Chancen und Risiken

1 Grundlagen des Unternehmens

1.1 Geschäftsmodell

Die TRINAMIC Motion Control GmbH & Co. KG verfolgt das gut skalierbare Geschäftsmodell eines fabrikfreien Halbleiterherstellers ("fabless semiconductor Company") und liefert mit zunehmendem Erfolg Integrierte Schaltungen („ICs“) und darauf basierende Mikrosysteme an Kunden in aller Welt. Der Fokus der Applikation liegt im stark wachsenden Bereich Motor & Motion Control - der Ansteuerung und Vernetzung kleiner, elektrischer Antriebe. Der zunehmenden Automatisierung des menschlichen Umfeldes geschuldet ist dies ein stark wachsender Markt, in dem sich unsere Firma dank permanenter Innovation behauptet und Marktanteile gewinnt.

Die Produktion der Produkte findet bei langjährigen und zuverlässigen Partnern in einer weltweiten Produktionskette statt.

Über ein weltweites Vertriebsnetz mit Distributionspartnern bieten wir unsere Produkte an und entwickeln für unsere Kunden erforderlichenfalls anwendungsspezifische Lösungen. Das gesamte Produkt- und Leistungsspektrum sichert unseren Kunden dauerhaft Wettbewerbsvorteile.

Neben dem Hauptsitz in Hamburg haben wir eine Tochtergesellschaft in Estland zur Erbringung von Ingenieurleistungen sowie eine Vertriebsgesellschaft in den USA neu gegründet.

1.2 Forschung und Entwicklung

Die TRINAMIC Motion Control GmbH & Co. KG entwickelt insbesondere Integrierte Schaltungen, sowie Mikrosysteme auf Basis dieser Schaltungen. Wir verfügen über ein Portfolio von Schutzrechten, welches im Kontext neuer Entwicklungen und Erfindungen entstanden ist und permanent systematisch ausgebaut wird. Die Entwicklungen im Bereich der Integrierten Schaltungen decken dabei den

anspruchsvollen Bereich „Mixed Signal / Smart Power“ ab - also die Kombination digitaler, analoger und Leistung schaltender Elemente - die Königsklasse der Mikroelektronik.

Neben der eigentlichen Ansteuerung von Motoren und der Bahnsteuerung verfügt Trinamic auch über Knowhow und IP („Intellectual Property“) im Bereich der Vernetzung - wichtig im Kontext „Industrie 4.0“.

Für diese Entwicklung setzten wir im Geschäftsjahr T€ 2.583 (8,5% vom Umsatz) ein gegenüber T€ 2.194 (12,6%) im Vorjahr.

2 Besonderheiten im Geschäftsjahr 2020

2.1 Übernahme durch die Firma Maxim Integrated

Mit der Übernahme der Anteile der Kommanditisten durch Maxim Integrated (NASDAQ: MXIM) mit Vertragsschluss am 11.05.2020 (und paralleler Übernahmeder Gesellschaftsanteile der Komplementärin TRINAMIC Verwaltungsgesellschaft) wurde die TRINAMIC Motion Control GmbH & Co, KG zu einem Teil des globalen Maxim- Konzerns. Die Geschäftsführer Dr. Barlage, Dwersteg, Dr. Larsson und Randt legten diese Funktion ab. Neuer Geschäftsführer ist Herr Mark Casper.

2.2 Pandemie

Das Geschäftsjahr 2020 ist geprägt durch die COVID-19 Pandemie. Generell war die Nachfrage nach den Produkten sehr gut und die Lieferkette konnte trotz der Belastung durch Heimbüro-Situation bislang aufrecht erhalten werden, so dass die Umsätze massiv gesteigert werden konnten. Es wurden konsequent auch keine öffentlichen Mittel (sog. Corona-Hilfen) in Anspruch genommen.

3 Wirtschaftsbericht

3.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das gesamtwirtschaftliche Umfeld im Bereich der Mikroelektronik im Jahr 2020 ist generell sehr gut, auch getrieben durch die Pandemie. Die Nachfrage nach elektronischen Bausteinen und Baugruppen war insbesondere im Kontext Digitalisierung und Automatisierung sehr stark, auch getrieben durch die Pandemie. In den von uns bedienten Märkten sehen wir unverändert Indikatoren für ein fortgesetztes Wachstum. Wir setzen unverändert auf Lösungen für Anwendungen, die sich von Nischen- zu Volumenmärkten entwickeln können und rechnen mit einer Skalierung des Geschäftes im Kontext der Übernahme durch Maxim Integrated.

3.2 Geschäftsverlauf und Lage

Der Umsatz konnte im Vergleich zum - schwachen - Vorjahr um 75 % gesteigert werden, und wir sehen Chancen für weiteres Wachstum im unteren, zweistelligen Bereich.

3.2.1 Ertragslage

Betriebswirtschaftliche Gliederung	2020 T€	Vorjahr T€	Veränderung T€ / %
Umsatz	30.470	17.371	13.099/ 75,4
Betriebliche Aufwendungen, sonstige Erträge	18.758	12.152	6.606 / 54,4
Betriebsergebnis (EBIT)	11.712	5.219	6.493 / 124,4
Zinsergebnis	0	1	-1 / unb.
Gewerbsteuer	-1.468	-853	615/ 72,0
Jahresergebnis	10.244	4.367	5.876 / 134,6

Das Betriebsergebnis hat sich auf Grund des Umsatzzuwachses von 75,4% sowie trotz Berücksichtigung negativer Sondereffekte um T€ 6.493 erhöht Zu den Sondereffekten gehören dieses Jahr ein Verlust aus Währungsumrechnungen i.H.v. T€ -151 (Vj.: +T€ 59) sowie Investitionszuschüsse von T€ 34 (Vj.: T€ 130). Bereinigt um Sondereffekte im laufenden und im Vorjahr hätte der Anstieg des Betriebsergebnisses ggü. dem Vorjahr 138% (statt 124,4%) betragen.

Die Gewerbesteuerbelastung hat sich im Einklang mit dem gestiegenen Betriebsergebnis erhöht.

Der Anstieg der betrieblichen Aufwendungen um T€ 6.606 wurde vor allem durch höheren Aufwand für Material und Personal verursacht.

Für die Zunahme des Betriebs- und des Jahresergebnisses um 124,4% bzw. 134,6% war der hohe Umsatzzuwachs verantwortlich.

3.2.2 Finanzlage

Die Quote des Eigenkapital plus Gesellschafterkonten hat sich angesichts der höheren Bilanzsumme verringert auf 87,7 % (Vj. 89,5 %).

Die liquiden Mittel haben sich um T€ 1.061 bzw. 13,6% auf T€ 8.849 (Vj. T€ 7.788) erhöht.

Der stets positive Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit ist parallel zum Ergebnisanstieg stark gewachsen um T€ 4.893 (Vj. Reduzierung um T€ 755). Das Umlaufvermögen erhöhte sich aufgrund des Wachstums um T€ 1.611 (Vj. Absenkung um T€ 108).

3.2.3 Vermögenslage

Wesentliche Bilanzposten	Geschäftsjahr T€	Vorjahr T€	Veränderung T€/%
AKTIVA			
Anlagevermögen	370	400	-30/ -7,4
Kurzfristige Vermögenswerte	8.295	6.016	2.279 / 37,9
Liquide Mittel	8.849	7.788	1.061 / 13,6
PASSIVA			
Eigenkapital	750	750	Keine
Gesellschafterverbindlichkeiten	14.610	11.968	2.642 / 22,1

Wesentliche Bilanzposten	Geschäftsjahr T€	Vorjahr T€	Veränderung T€/%
Andere Verbindlichkeiten	2.154	1.487	667/ 44,9
BILANZSUMME	17.515	14.205	3.310/23,3

Der Anstieg der kurzfristigen Vermögenwerte um T€ 2.279 wurde im Wesentlichen durch das wachsende Geschäftsvolumen im ganzen Jahr mit dadurch erhöhten Forderungen (+ T€ 2.059) sowie erhöhten Vorräten (+ T€ 278) verursacht.

3.3 Finanzielle Leistungsindikatoren

Bei den finanziellen Leistungsindikatoren liegt unser Fokus unverändert auf vier Kennzahlen, die sich wie folgt entwickelt haben:

Kennzahl	2020	2019	Veränderung
EBIT / Umsatz	38,4 %	30,0	8,4 %
Umsatz / Mitarbeiter	669 T€	405 T€	264 T€
Kundenforderungen / Umsatz	39 Tage	25 Tage	14 Tage
Vorräte / Waren+RHB-Aufwand	151 Tage	208 Tage	-57 Tage

3.4 Gesamtaussage

Unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage schätzen wir unverändert als sehr gut ein.

Im langfristigen Trend ist unsere Umsatz- und Ergebnisentwicklung sehr erfreulich.

Unser Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten stets innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen. Wir konnten im Berichtsjahr soweit angeboten bei allen Lieferverbindlichkeiten durch kurzfristige Zahlungen Skontoabzüge realisieren.

Die Verbindlichkeiten (ohne Gesellschafterverbindlichkeiten) sowie die Rückstellungen sind durch liquide Mittel gedeckt.

4 Bericht über die ausländischen Tochtergesellschaften

Unser Unternehmen verfügt neben dem Hauptsitz in Hamburg über Tochterunternehmen in den U.S.A. sowie in Estland.

Bei der TRINAMIC Motion Control GmbH & Co KG beschäftigen wir 51 Mitarbeiter (davon 9 in Teilzeit), und bei den zwei Tochtergesellschaften 5 Mitarbeiter.

5 Prognosebericht

Unser spezifischer Markt wird weiterwachsen, Anwendungen für unsere Produkte in den wachsenden Bereichen Medizintechnik, Robotik und Industrieautomatisierung als auch im Prosumer/Consumer-Bereich werden grundsätzlich den Umsatz weiter treiben.

Wir erwarten für längere Zeit die Bewahrung unserer sehr guten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, deren erwarteter weiterer Anstieg sich natürlich den Entwicklungen der Konjunktur in unseren Absatzmärkten nicht vollständig entziehen kann.

6 Chancen- und Risikobericht

6.1 Einleitung

Risiken und Chancen sind Teil des unternehmerischen Handelns. TRINAMICs implementierte Risikomanagement-Prozesse haben als Ziel, Risiken bei der (finanziellen) Zielerfüllung frühzeitig zu erkennen, zu bewerten, zu steuern und mit geeigneten Maßnahmen zu minimieren. Das Risikomanagement wird durch das implementierte und zertifizierte Qualitätsmanagement nach ISO9001 sowie ISO13485 unterstützt, welches ganzheitliche Prozesse zur Betrachtung von Chancen und Risiken in den einzelnen operativen Bereichen fordert.

Um angestrebte Ziele zu erreichen und die strategische Ausrichtung zu bestimmen, werden in regelmäßigen Abständen Chancen bewertet und in die operative sowie langfristige Planung integriert.

6.2 Marktrisiken und Marktchancen

Durch die Übernahme durch die Maxim Integrated haben sich generell die Marktchancen erhöht und die Risiken vermindert.

Durch den globalen Vertrieb ist TRINAMIC einer Vielzahl von Wettbewerbern ausgesetzt. Die Vielzahl an Wettbewerbern und der damit entstehende Wettbewerbsdruck stellt ein Risiko für Absatzmenge und Verkaufspreise dar.

Mittels starker Distributionspartner wie z.B. Digi-Key konnte TRINAMIC eine deutliche Steigerung der Sichtbarkeit auf den weltweiten Märkten erreichen, die nunmehr durch weitere, von Maxim Integrated zur Verfügung gestellte Kanäle (Avnet, Mouser, WT) gesteigert wird. Speziell der asiatische und amerikanische Markt bieten TRINAMIC in vielerlei Hinsicht Chancen, das angestrebte Wachstum zu realisieren.

Durch das breit aufgebaute Produktportfolio ist TRINAMIC nicht auf einzelne Märkte beschränkt. TRINAMIC Produkte werden für industrielle Anwendungen, Anwendung im Consumer-Bereich und als Komponentenlieferant für Medizinprodukte eingesetzt. Finanzieller Ausfall durch Marktschwankungen, wird als geringes Risiko bewertet.

Durch innovatives und geschütztes Knowhow konnte sich TRINAMIC eine gute Marktposition sichern. Unser Bestreben ist es, diese Position mit der fortlaufenden Produktentwicklung weiter zu festigen und auszubauen. Risiken durch Marktverdrängung werden als gering bewertet.

6.3 Technologische Chancen und Risiken

Von TRINAMIC eingesetzte Halbleitertechnologien werden typisch auf eine Verfügbarkeit von über 15 Jahren geplant und sind bereits am Markt etabliert. Regelmäßige Verfügbarkeitsstatements seitens der Halbleiterhersteller sichern die Verfügbarkeit der TRINAMIC Produkte. Sollte ein Produkt nicht mehr produzierbar sein, werden rechtzeitig und nach ökonomischen Gesichtspunkten Folgeartikel geplant. Das technologische Risiko wird als gering bewertet.

Durch die fortschreitende Miniaturisierung und Erweiterung der Technologieoptionen im Halbleiter und Modulbereich sehen wir große Chancen der Kostenreduzierung und des Ausbaus unserer Position als Technologieführer im Bereich Motion Control mit innovativen Produkten.

Durch die Übernahme durch die Maxim Integrated haben sich generell die technologischen Chancen erhöht und die Risiken vermindert.

6.4 Produktbezogene Chancen und Risiken

Durch den weltweiten Vertrieb von TRINAMIC Produkten, können produktbezogene Risiken durch Gewährleistung - und Vertragsverletzungsansprüchen entstehen. Einhaltung von Qualitätsstandards basierend auf ISO9001 (allgemeines Qualitätsmanagementsystem) und ISO13485 (Qualitätsmanagement für Medizinprodukte), Schutz durch geeignete Versicherungen, Haftungsausschlüsse mittels AGBs und geeignete lokale Vertriebspartner, stellen Maßnahmen zur Minimierung solcher Risiken dar. Das produktbezogene Risiko wird als gering bewertet.

Produkte im Bereich der Medizintechnik bedeuten für TRINAMIC ein stabiles und langjähriges, kontinuierliches Geschäft, da diese Produkte durch Ihren hohen Qualifizierungsaufwand nur selten abgeändert werden.

Durch die Übernahme durch die Maxim Integrated haben sich generell die produktbezogenen Chancen erhöht und die Risiken vermindert.

6.5 Beschaffungsbezogene Chancen und Risiken

Als fabrikloses Halbleiterunternehmen ist TRINAMIC auf seine Schlüssellieferanten angewiesen. Speziell im Bereich der Halbleiterfertigung ist ein Second-Sourcing technisch nicht immer möglich. Im Fall von Schlüssellieferanten minimiert TRINAMIC das Risiko durch enge Lieferantenkommunikation und Überwachung, sowie durch Rahmenverträge, die die Produktverfügbarkeit sicherstellen. Soweit erforderlich werden auch Sicherheitsbestände angelegt.

Multi-Sourcing wird im Bereich der Modulproduktion eingesetzt. Das Risiko durch Lieferantenausfälle wird hier als gering bewertet, da Projekte schnell auf andere Lieferanten migriert werden können.

Als fabrikloses Halbleiterunternehmen mit weltweit führenden Partnern im Bereich der Halbleiterentwicklung und Fertigung kann TRINAMIC auf moderne Produktionsprozesse und neue Technologien zurückgreifen, die für konkurrenzfähige Produkte benötigt werden.

Durch die Übernahme durch die Maxim Integrated haben sich generell die auf die Lieferkette bezogenen Chancen erhöht und die Risiken vermindert, bei gleichzeitiger Reduzierung der Herstellungskosten.

6.6 Rechtliche Chancen und Risiken

Als global operierendes Unternehmen ist TRINAMIC politischen Veränderungen, sowie markt- und länderspezifischen Regularien ausgesetzt.

Das Risiko von steigenden Handelszöllen wird für den Halbleiterbereich als gering und für den Bereich der Modulprodukte als mittel eingeschätzt. Geeignete Maßnahmen zur Risikominimierung wurden getroffen.

Im Bereich der Elektronikherstellung unterliegt TRINAMIC zahlreichen regulatorischen Anforderungen, welche regelmäßig durch die entsprechenden Abteilungen überwacht und gesteuert werden (Chemikalienverordnung REACH, RoHS, Conflict Minerals, Compliance Check, Dual-Use, weltweite Zollabwicklung usw.). Regulatorische Anforderungen werden durch geeignete Lieferantenzertifikate sowie unabhängige Tests unterstützt. Eine Verletzung der rechtlichen Anforderungen wird als gering eingeschätzt.

Durch die Übernahme durch die Maxim Integrated haben sich generell rechtliche Chancen erhöht und die Risiken vermindert.

6.7 Personelle Chancen und Risiken

Verlust von Schlüsselmitarbeiter und deren Kompetenz stellt für TRINAMIC ein mittleres Risiko dar. Soweit möglich, werden Positionen mit Schlüsselkompetenzen personell doppelt besetzt. Als Maßnahme zur Sicherung der Kompetenz sowie des Unternehmens Know-How führen die Geschäftsführung und Abteilungsleiter regelmäßige Mitarbeitergespräche durch, um den Grad der Mitarbeiterzufriedenheit festzustellen und persönliche Entwicklungspläne zu entwickeln. Eine monetäre Beteiligung am Erfolg TRINAMICs ist implementiert. Geringe Fluktuation zeigt den Erfolg der Maßnahmen.

Durch die Übernahme durch die Maxim Integrated haben sich generell die personelle Chancen erhöht und die Risiken vermindert.

6.8 Finanzielle Chancen und Risiken

TRINAMIC verfügt über eine sehr gute Bonität, dies spiegelt sich im Credit Rating durch Creditreform, Dun & Bradstreet etc. wider.

Kein Direktkunde TRINAMICs nimmt eine finanziell dominante Rolle ein. Ein Kundenverlust oder die Zahlungsunfähigkeit eines Kunden ist für TRINAMIC aufgrund der breiten Kundenstreuung beherrschbar. Das Risiko wird als gering bewertet.

Konsequente Bonitätsprüfung, Kreditlimits für Kunden und Forderungsmanagement sind implementierte Maßnahmen zur dauerhaften Risikominimierung.

Durch die Übernahme durch die Maxim Integrated haben sich generell die Finanziellen Chancen erhöht und die Risiken vermindert.

6.9 IT-Sicherheit

Ein Ausfall einzelner IT-Systeme oder Datenverlust, kann zu hohen Schäden und Geschäftsunterbrechungen führen. Regelmäßige Bewertung, Weiterentwicklung, Wartung und Backup Strategie der EDV sichern stabile, zukunftssichere und effiziente Geschäftsprozesse.

Die Mitarbeiter sind geschult und angehalten, die EDV Nutzungsrichtlinien zu befolgen.

Durch die Übernahme durch die Maxim Integrated wurde die IT-Sicherheit signifikant gesteigert.

6.10 Nicht unternehmerische Chancen und Risiken

Die Umgebung des TRINAMIC Standorts in Hamburg wird als sicher bewertet. Risiken wie Erdbeben, Black-Outs und weitere Naturkatastrophen werden in den mittleren Breiten als äußerst unwahrscheinlich angesehen.

Da TRINAMIC keine eigene Produktion besitzt, können Geschäftsprozesse im Falle eines Gebäudeschadens mit überschaubarem Aufwand örtlich transferiert werden.

Natürlich stellte die Pandemie im Jahre 2020 zwar eine massive Belastung für das Personal dar, die Geschäftsprozesse konnten jedoch aufrecht erhalten und sogar in der Effizienz gesteigert werden.

Vor dem Hintergrund unserer finanziellen Stabilität sehen wir keine Risiken, die unsere Entwicklung beeinträchtigen oder unseren Bestand gefährden.

Hamburg, den 15.04.2021

gezeichnet die Geschäftsführung

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der TRINAMIC Motion Control GmbH & Co. KG, Hamburg, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der TRINAMIC Motion Control GmbH & Co. KG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 und vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung

durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftiger Weise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 27. April 2021

Neubert & Persson GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Beatrix Neubert, Wirtschaftsprüfer
